

Klima- und Energie-Modellregion

TOP 3 ZUKUNFTSREGION

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	TOP 3 Zukunftsregion
Geschäftszahl der KEM	C071533
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG, Kommanditgesellschaft
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 8.775 Ca. 40 km östlich von Graz, ca. 16 km östlich von Gleisdorf, politischer Bezirk Weiz (Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf) und Südoststeiermark (Edelsbach bei Feldbach)
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.top3zukunftsregion.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Obergroßau 52, 8261 Sinabelkirchen Montag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Josef Gerstmann info@top3zukunftsregion.at +43664/5337345 HTL Innenausbau Mödling Architekturstudium Technische Universität Graz Befähigungsprüfung für das Gewerbe Technische Büros – Ingenieurbüros Vizebürgermeister der Gemeinde Sinabelkirchen
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG, Kommanditgesellschaft
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.10.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Mag. Heidrun Kögler (Energie Agentur Steiermark): Bis Juni 23 Mag. Julia Netzer (Energie Agentur Steiermark): Ab Juli 23

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Kurzfristig (bis 2025):

Kurzfristige Ziele wurden in den Bereichen Wärme, CO₂-Emissionen und Strom festgelegt.

Diese Ziele werden vor allem in der Umsetzungsphase und den darauffolgenden Jahren bis 2025 angestrebt.

Die Ziele sind voneinander abhängig und können nur erreicht werden, wenn in allen Bereich Verbesserungen umgesetzt werden.

CO₂-Emissionen:

- Bis 2025 soll der Ausstoß im Vergleich zu 2020 um mehr als 10% reduziert werden

Strom:

Allgemein sollen zuerst Dachflächen und andere sinnvolle Flächen, wie Parkplatzüberdachungen, Floating-PV, Unterstände für Campingplätze, genützt werden und erst danach Agro-PV und landwirtschaftliche Flächen in Betracht bezogen werden. Aktuell sind 4,7 MWp insgesamt bzw. 567 kWp/1000 Einwohner in der KEM.

- Bis 2025 sollen weitere 4 MWp ohne Agro-PV ausgebaut werden
- Bis 2025 soll der Schnitt auf 1000 kWp/Einwohner ansteigen

Wärme:

- Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs je m² Wohnfläche um mehr als 7% gegenüber 2020
- Verringerung des Anteils an Ölkesseln um mehr als ein Drittel gegenüber 2020 (aktuell werden 37 % des Wärmebedarfs über Ölkessel bereitgestellt)
- Ausbau des Nahwärmebereichs um mehr als 1 MWh

Mittel- bis langfristig (bis 2030):

In der Zeit zwischen 2025 und 2030 sollen die bereits erwähnten Ziele noch verstärkt werden und im Bereich Mobilität wurden nur Ziele bis 2030 angesetzt, da diese mehr Zeit beanspruchen, bis sie ausreichend etabliert werden können.

CO₂-Emissionen:

- Bis 2030 soll der Ausstoß im Vergleich zu 2020 um mehr als 30% reduziert werden

Strom:

Hier gilt wieder, dass zuerst Dachflächen und andere sinnvolle Flächen genützt werden sollen, bevor das Potential an Agro-PV und landwirtschaftlichen Flächen genützt wird. Aktuell sind 4,5 MWp in Summe bzw. 529 kWp/1000 Einwohner in der KEM.

- Bis 2030 sollen weitere 10MWp ohne Agro-PV ausgebaut werden
- Bis 2030 soll der Schnitt auf 1500kWp/Einwohner ansteigen

Wärme:

- Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs je m² Wohnfläche um mehr als 20% gegenüber 2020

- Verringerung des Anteils an Ölkesseln um mehr als zwei Drittel gegenüber 2020
- Ausbau des Nahwärmebereichs um mehr als 2 MWh

Mobilität:

- Sanfte Mobilität soll 2030 einen wesentlich höheren Anteil am Modal Split aufweisen (insbesondere bzgl. E-Mobilität / alternative Antriebssysteme, Alltagsradeln, zu Fuß gehen und das Rufsammeltaxi SAM)
- Das ÖPNV-Angebot soll bis 2030 aufrecht bleiben und es soll dahingehend kein Rückbau erfolgen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteure und Stakeholder sind an den Aktivitäten, Maßnahmen und Umsetzungen der KEM generell in der aktuellen Phase miteingebunden und beteiligen sich auf unterschiedlichste Art und Weise daran sowie bringen ihr Wissen ein:

- Gemeinden
- Kommunale Betriebe
- Wirtschaftsbetriebe
- Interessensvertreter
- Vereine
- Schulen
- Verbände
- Kommunen
- Schulen
- Landwirtschaftliche Betriebe
- Energieexperten
- Planer
- Technische Büros
- Biomasselieferanten
- Heizwerksbetreiber
- Etc.

Natürlich nimmt auch die gesamte Bevölkerung der Region eine große Rolle ein, fußt die Klima- und Energie-Modellregion doch auf einem Bottom-up-Ansatz, das heißt die Meinung und das Wissen der Personen soll bei so vielen Entscheidungen miteingebunden werden, auch bei den anschließenden Umsetzungen baut man auf die Mitarbeit.

Zudem gibt es in der Region noch etliche unterschiedlich große Betriebe, Unternehmen und Privatpersonen, welche man bisher nicht erreicht hat. Diese gilt es, in der Zukunft anzusprechen und für die Mitarbeit an der KEM zu überzeugen, um auch deren Wissen miteinzubinden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Maßnahmenbündel zur sanften Mobilität in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieses Maßnahmenbündels ist es, verbreitete Mythen und Fakten rund um das Thema E-Mobilität aufzuklären. Weiters soll das derzeitige Mikro - ÖV - System SAM eine häufigere Nutzung erfahren und vor allem in der TOP 3 Zukunftsregion beworben werden. Um den Ausbau von E-Ladestationen voranzutreiben, sollen Beratungen für den kommunalen, aber auch privaten Bereich angeboten werden. Um den Stoßzeiten (Bringen und Holen der Schüler/innen) entgegenzuwirken und eine verbesserte Verkehrssituation zu etablieren sollen Elternhaltestellen rund um die Schulen der Region angesiedelt werden. Zusätzlich soll dem Mangel an öffentlichen Verbindungen mit Gründungen von Elternfahrgemeinschaften entgegengewirkt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung bezüglich Mythen und Fakten rund um die E-Mobilität begonnen • Bewerbung des lokalen Mikrosystems SAM begonnen • Bildung der Elternfahrgemeinschaften gestartet • Mit Beratung bezüglich E-Ladestationen begonnen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Diese Maßnahme startete mit dem Aufbereiten der vorhandenen Mythen und Fakten über E-Mobilität, wobei hier überwiegend auf die Unterlagen vom Land Steiermark zurückgegriffen wurden. Diese wurden in das KEM-Design übergeführt, mit den Kontaktdaten des Modellregionsmanagers versehen und dann öffentlichwirksam über die verschiedenen KEM-Kanäle (KEM-Website, Gemeindezeitungen, Facebook, Gemeinde-Apps, Informationsblätter, E-Mail etc.) verteilt. In diesem Zusammenhang konnten 4 Informationswellen durchgeführt werden.</p> <p>Auch erfolgte im Rahmen dieser Maßnahme eine Unterstützung bei der Bewerbung und Nutzung des lokalen Mikro-ÖV-Systems SAM in der TOP 3 Zukunftsregion. Hierzu werden verschiedene SAM-Erfahrungsberichte in den Gemeindezeitungen und -medien von den Nutzer:innen verteilt, damit die Bevölkerung auf die Nutzung des Mikro-ÖV-Systems aufmerksam gemacht werden konnte, Vorurteile beseitigt wurden und auch dadurch ein Beitrag zur Erhöhung der Nutzungsfrequenz erfolgt ist. Es konnten 12 SAM-Erfahrungsberichte verteilt werden.</p> <p>Zur Unterstützung einer sanften Mobilität in der KEM wurden auch Elternhaltestellen in allen Schulen der Region forciert. So konnte im ersten Projektjahr eine Elternhaltestelle in der Gemeinde Edelsbach installiert werden und dadurch wurde ein wesentlicher Anreiz geschaffen, dass Kinder auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen bzw. deren Eltern dazu entsprechend handeln. Die Elternhaltestelle in der Marktgemeinde Markt Hartmannsdorf und in Sinabelkirchen wurden in der zweiten Projekthälfte umgesetzt. Flankierend wurden auch Elternfahrgemeinschaften forciert.</p> <p>Schließlich erfolgte auch eine Unterstützung bei der Errichtung von E-Ladestellen im kommunalen, aber auch privaten Bereich. So wurden die Errichtung von Ladestationen beim Lehrerparkplatz der Volk- und Mittelschule Sinabelkirchen sowie bei den Parkplätzen der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen forciert. Es wurden mehr als 20 Organisationen bzw. Personen über Beratungen und Förderabwicklungen hinsichtlich der Errichtung unterstützt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Informationswellen über Mythen und Fakten über E-Mobilität durchgeführt: 4 durchgeführt • Mindestens 20 Personen oder Organisationen hinsichtlich der Errichtung von E-Ladestellen im kommunalen, aber auch privaten Bereich beraten bzw. unterstützt: Mehr als 20 unterstützt • Elternhaltestellen und Elternfahrgemeinschaften vorhanden: Erzielt • Mind. 12 SAM-Erfahrungsberichte in den Gemeindezeitungen erstellt: Erfüllt

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Regionalität in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, ein Bewusstsein für saisonale und regionale Produkte zu schaffen. Der Fokus soll dabei vor allem auf ökologische und nachhaltige Produktion gelegt werden. Der Schwerpunkt soll auch bei der Bewusstseinsbildung von Kindern liegen. Dies soll mit Workshops und Exkursionen umgesetzt werden. Die bestehenden Medien der Gemeinde sollen für laufenden Informationen, wie saisonale Lebensmittel, genützt werden. Um auch einen Praxisbezug zu schaffen, sollen zusätzlich Kochkurse über regionale und saisonale Produkte durchgeführt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen der Flyer begonnen • Evaluierung von Austragungsorten für Kochkurse gestartet • Bewusstseinsbildung von Haushalten begonnen • Planung der Workshops für Kinder begonnen • Organisation von Exkursionen gestartet
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Diese Maßnahme startete mit der Durchführung einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über regionale und saisonale Produkte mit Fokus auf ökologische und nachhaltig Produktion. So konnten mehr als 300 Haushalte erreicht werden.</p> <p>Auch erfolgte eine entsprechende Bewusstseinsbildung über Regionalität bei Kindern. Es wurde über Ferienprogramme das Thema der regionalen Lebensmittel umfassend adressiert. Unterstützung der Aktivitäten bei Angeboten in Form des Kinderferienspaßes in den Schulen der Gemeinden Edelsbach und Sinabelkirchen: Kochen mit regionalen Lebensmitteln, Kinder über diese informieren und über das regionale Angebot aufklären.</p> <p>Schließlich wurden auch laufend über die Gemeindemedien (Gemeinde App, Website, Facebook, Gemeindezeitung) auf saisonale Lebensmittel hingewiesen und diese adressiert. So wurden insgesamt 12 Aussendungen darüber durchgeführt.</p> <p>Auch wurde ein Kalender über regionale und saisonale Produkte und Produzenten erstellt, welcher gleichzeitig als eine Art „Flyer“ fungiert. Dieser Kalender wurde in allen KEM-Gemeinden verfügbar gemacht und dadurch wird jeden Monat auf ein anderes Produkt bzw. einen anderen Produzenten hingewiesen.</p> <p>Auch wurden Kochkurse über regionale und saisonale Produkte organisiert, beworben und im Herbst 2022 umgesetzt (Zielgruppe: Interessierte Hobbyköche, Gemeinsame Umsetzung mit Ortsbäuerin Maria Lessl in Markt Hartmannsdorf).</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 300 Haushalte hinsichtlich regionaler und saisonaler Produkte erreicht: Mehr als 300 erreicht • Mindestens 200 Kinder hinsichtlich Regionalität sensibilisiert: Erfüllt • Mindestens 12 Aussendungen über saisonale Lebensmittel über die Gemeindemedien durchgeführt: 12 durchgeführt • Kalender über regionale und saisonale Produkte und Produzenten vorhanden: Vorhanden • Mind. 2 Kochkurse über regionale und saisonale Produkte durchgeführt: Organisiert, beworben und umgesetzt

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Biomasse – Offensive der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Diese Maßnahme zielt vor allem darauf, dass die Möglichkeiten für den Nahwärmeausbau und die Verdichtungsmöglichkeiten identifiziert werden und auch potenzielle Abnehmer informiert und aufgeklärt werden. So soll auch eine Potentialerhebung von Mikronetzen durchgeführt werden und wiederum Gespräche mit potenziellen Wärmeabnehmern über Mikronetze erfolgen. Ausschlaggebend ist auch hier eine effiziente und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen über netzgebundene Wärmeversorgung über Biomasse.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der bestehenden Heizwerke begonnen • Aufbereitung der Informationen für Beratungen gestartet • Informierung potenzieller Nahwärmeabnehmer begonnen • Identifikation des Mikronetz-Potentials im Gange
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zu Beginn dieser Maßnahme erfolgte eine Identifikation der Potentiale für den Nahwärmeausbau und die -verdichtungsmöglichkeiten. Dazu erfolgte eine Abstimmung mit den jeweiligen Betreibern der Nahwärmebetreiber, wobei umfassende Potentiale identifiziert werden konnten (> 1 MWh).</p> <p>Danach wurden in Abstimmung mit den Nahwärmebetreibern 6 potentielle Nahwärmeabnehmern in den Ausbau- oder Verdichtungsbereichen adressiert und entsprechend Überzeugungsarbeit geleistet, damit diese sich entscheiden auf Nahwärme umzusteigen. Dabei wurde versucht, dass die zahlreich bestehenden Vorurteile gegenüber Nahwärme beseitigt werden und dass eine positive Stimmung gegenüber Nahwärme geschaffen wird.</p> <p>Auch erfolgte im Rahmen dieser Maßnahme eine Potentialerhebung von Mikronetzen in der gesamten KEM. Dabei wurde zum einen über Luftbilder identifiziert, wo generell potentielle Standorte im KEM-Gebiet vorhanden sind. Danach wurden die Gemeinden und potentielle Mikronetzbetreiber einbezogen, damit sie evaluieren können, ob in den identifizierten Siedlungen bzw. KEM-Bereichen Möglichkeiten für die Errichtung von Mikronetzen bestehen.</p> <p>Im nächsten Schritt erfolgten bei den potentiellen Wärmeabnehmern über Mikronetze analog zu den Nahwärmenetzen Überzeugungsarbeiten und es wurde eine entsprechende Bewusstseinsbildung durchgeführt. Es war dabei nicht das Ziel der Maßnahme, dass innerhalb der KEM-Umsetzungsphase eine Errichtung eines Mikronetzes erfolgt, aber es war das Ziel, dass in einer potentiellen Mikronetz-Region der Gedanke verankert wird, dass man im Falle eines Heizungstausches mit dem Nachbarn bzw. der Nachbarschaft ein entsprechendes Mikronetz errichten könnte. Hier konnten bereits zahlreiche Interessenten gewonnen werden.</p> <p>Flankierend zu den vorhin genannten Aktivitäten erfolgte eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen über sämtliche Möglichkeiten einer netzgebundenen Wärmeversorgung über Biomasse.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 1 MWh an Nahwärmeausbau Verdichtungsmöglichkeiten identifiziert: Erfüllt • Mindestens 20 potentielle NahwärmeabnehmerInnen in Ausbau und Verdichtungsbereichen informiert: 20 informiert • Mindestens 500 kWth an Mikronetz-Potential identifiziert: Erfüllt • AbnehmerInnen von mindestens 3 potentielle Mikronetzen informiert: Durchgeführt • 3 Informationsaussendungen über Nahwärme oder Mikronetze: Durchgeführt • Mindestens 20 Beratungen über netzgebundenen Wärmeversorgung durch Biomasse durchgeführt: 20 Beratungen durchgeführt

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Einführung einer TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek und Ferienprogramm für Kinder mit Klimaschutzrelevanz
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Am Ende der Maßnahme soll die TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek in der Region gut etabliert sein und von der Bevölkerung zur selbstständigen Weiterbildung oder klären von Fragen zu Klimaschutz, Energieeffizienz oder Müllvermeidung genutzt werden. Weiter soll das Ferienprogramm mit Klimaschutzrelevanz für Kinder zwei Mal umgesetzt werden. Um das Interesse der Bevölkerung zu wecken und auch eine schnellere Etablierung zu ermöglichen, soll die Klimaschutzbibliothek sowie das Ferienprogramm mit einer durchdachten Öffentlichkeitsarbeit angegriffen werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Örtlichkeit für die Klimaschutzbibliothek wurde gefunden • Gespräche mit Sponsoren der Literatur begonnen. 2 x Sponsorin durchgeführt • Bildung der Arbeitsgruppe für die Bibliothek gestartet • Ausarbeitung des Ferienprogramms mit Klimaschutzrelevanz angefangen • Entwurf für Öffentlichkeitsarbeit erstellt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es erfolgte die Organisation und Errichtung einer Klimaschutzbibliothek über Fachliteratur und -bücher über Erneuerbare, Energieeffizienz, sanfte Mobilität, Regionalität, nachhaltigen Konsum, Müllvermeidung/-trennung oder umweltbewussten Bauen. Dabei wurde ein Sponsoring über die lokalen Firmen und Banken organisiert. Die erste Klimaschutzbibliothek wurde in der Mitte der KEM, in Markt Hartmannsdorf errichtet. In einem ersten Schritt erfolgte die Anschaffung einer Basisliteratur. Es besteht die Absicht, dass diese Basis laufend ausgebaut wird.</p> <p>Im nächsten Schritt erfolgte über sämtliche KEM-Kanäle eine umfassende Bewerbung der Klimaschutzbibliothek, damit möglichst viele Personen von der Existenz der Literatur Bescheid wissen und diese auch nutzen.</p> <p>Schließlich erfolgte auch die feierliche Eröffnung der Klimaschutzbibliothek über eine entsprechende regionale Pressekonferenz, wobei sämtliche Bürgermeister vertreten waren und dadurch eine überregionale Verbreitung erfolgte.</p> <p>Schließlich wurde auch in allen 3 KEM-Gemeinden ein Ferienprogramm für Kinder mit Klimaschutzrelevanz organisiert und umgesetzt. Dabei wurde auf Regionalität gesetzt und es wurde ein entsprechendes Ferienprogramm gestaltet. Der Kinderferienspaß wurde in allen drei Gemeinden angeboten. Es ist eine Aktion der Schulen, welche von der KEM mit begleitet wurde und beschäftigt sich u.a. mit Wald, Landwirtschaft, Bienen, Fischen, Kräuterwanderungen und mehr. Genaue Informationen in den Gemeindezeitungen.</p> <p>Flankierend erfolgte eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit über die Klimaschutzbibliothek und das Klimaschutz-Ferienprogramm.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • TOP 3 Zukunftsregion – Klimaschutzbibliothek eingeführt: Erreicht • 2x Ferienprogramm für Kinder mit Klimaschutzrelevanz umgesetzt: Erreicht • 4x Aussendungen über die Klimaschutzbibliothek oder das Klimaschutz-Ferienprogramm durchgeführt: Erreicht

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik und Stromspeicher in der TOP 3 Zukunftsregion forcieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme zielt darauf aus, den Anteil an Photovoltaikanlagen und Stromspeichern im Gemeindebereich zu erhöhen. Zusätzlich soll die Bevölkerung mit Vorträgen und Beratungen rund um das Thema einen Ansprechpartner haben und eine Chance auf individueller Hilfe haben. Mit Informationsaussendungen soll die allgemeine Bevölkerung verstärkt auf das Thema aufmerksam gemacht werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Informationsblätter begonnen • Konzeptionierung der Vortragsreihe gestartet • Start für die Potentialanalyse der Gemeindeobjekte • Austausch mit den Lokalen Dienstleistern im Gange
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zum Beginn dieser Maßnahme wurden bestehende Informationen und Förderungen für Photovoltaik und Stromspeicher entsprechend aufbereitet. Diese Förderungen werden bis zum Ende der Umsetzungsphase entsprechend laufend aktualisiert.</p> <p>Auch erfolgte eine Potentialerhebung aller Gemeindeobjekte für Photovoltaik und Stromspeicher inkl. besonderer Berücksichtigung der Notstromfunktion.</p> <p>Flankierend wurden auch Beratungen über Photovoltaik und Stromspeicher durchführt. Dabei wurden insbesondere Fragen der Modulverfügbarkeit, der Auslegung und des Netzzuganges beantwortet.</p> <p>Auch erfolgte eine Vortragsreihe über Photovoltaik und Stromspeicher, wobei dazu 3 Informationsabende durchgeführt wurden.</p> <p>Schließlich wurde auch eine flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeföhrt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Photovoltaikanlagen oder Stromspeicher im Gemeindebereich umgesetzt: 4 Anlagen umgesetzt • 3 Vorträge über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeföhrt: Erfüllt • 25 Beratungen über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeföhrt: Mehr als 25 durchgeföhrt • 4 Informationsaussendungen über Photovoltaik und Stromspeicher durchgeföhrt: Erfüllt

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	TOP 3 Zukunftsregion Radfahroffensive
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Anhand einer umfassenden Analyse des Radwegnetzes und der Infrastruktur sollen Optimierungen wie überdachte Abstellplätze, Lückenschlüsse oder Wegalternativen evaluiert werden. Um eine gewissen Spaßfaktor einzubringen, soll in Zusammenarbeit mit der Energie Agentur Steiermark ein Bürgermeisteranradeln und eine Purzel-Wurzel-Challenge umgesetzt werden. Die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung soll mit einem breiten Angebot an Serviceaktionen und der Gestaltung einer Geocachingtour entlang eines Wanderwegs oder Radtour kombiniert werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeübergreifende Infrastrukturanalyse begonnen • Organisation für das Rad-Event im Gange • Absprache mit lokalen Fahrradfirmen gestartet • Strecke für Geocaching wird evaluiert • Grobentwurf für das Optimierungskonzept wird erstellt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Zuge dieser Maßnahme erfolgte der Start für eine gemeindeübergreifende Analyse des Radwegenetzes bzw. der -infrastruktur samt Ableiten von Optimierungsvorschläge. Dabei erfolgt eine intensive Abstimmung mit den Gemeinden und mit Experten (Land Stmk. / FA 18D Landesbaudirektion und Klaus Minati / Klimabündnis Stmk.).</p> <p>Schließlich wurde auch das Bürgermeisteranradeln erfolgreich organisiert. Die Purzel-Wurzel-Challenge mit Unterstützung der Energie Agentur Steiermark ist ebenso umgesetzt worden.</p> <p>Flankierend wurden kostenlose Fahrradserviceaktion durchgeführt bzw. organisiert und beworben, welche bei frequentierten KEM-Standorten angeboten wurden. Es wurde am 17.09.2022 in Edelsbach vom Radlhirsch (neben dem Bauernmarkt) und in Gnies von 2RAD Laller jeweils ein kostenloser Fahrradcheck angeboten. Einladung erfolgte über Facebook, CitiesApp und Website. Ergebnispublikation erfolgte über Facebook und die Website.</p> <p>Schließlich wurde ein Wanderweg als Geocachingtour gestaltet, welcher auch für eine Radtour genutzt werden kann.</p> <p>Flankierend wurde eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über das Alltags- und Freizeitradeln forciert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Optimierungskonzept über das Radwegnetz und der Radinfrastruktur: Vorhanden • 2 Bürgermeisteranradeln umgesetzt: Erfüllt • 6 kostenlose Fahrradserviceaktionen durchgeführt: 6 durchgeführt • 1 Geocaching – Wander- oder Radtour vorhanden: Vorhanden • 3 Aussendungen zum Radfahren: 3 durchgeführt

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Erhebung der Potentiale für die Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften in der TOP 3 Zukunftsregion sowie Unterstützung beim organisatorischen Rahmen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge der Maßnahme sollen potenzielle erneuerbare Energiegemeinschaften erhoben werden und auch direkt die Dokumente für die Umsetzung aufbereitet werden. Für Interessierte unter der Bevölkerung sollen Beratungen zu erneuerbaren Energiegemeinschaften angeboten werden. Zusätzlich soll es Informationsaussendungen geben, die die breite Masse der Bevölkerung anspricht und so neue Interessierte gewonnen werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Start zur Erhebung des Potentials • Erstellen der Dokumente und Musterverträge begonnen • Sammeln von Informationen für die Öffentlichkeitsarbeit begonnen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In jeder KEM-Gemeinde erfolgte eine Erhebung der lokalen Potentiale für erneuerbare Energiegemeinschaften, wobei in Summe 5 Standorte identifiziert werden konnten.</p> <p>Standorte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. EEG Edelsbach 1: Wohnhaus und Gastwirtschaft Daniel Papst und Wohnhaus und Apfelwirtschaft Gerhard Pölz: vorhandene PV-Anlagen auf geeigneten Dächern im Bereich von Wohnhäusern bzw. landwirtschaftlichen Lagerhallen. 2. EEG Edelsbach Zentrum: WIKI Kindergarten Edelsbach und Festhalle Edelsbach 3. EEG Markt Hartmannsdorf: Biomasseheizwerk Markt Hartmannsdorf und Sporthalle 4. EEG Obergroßau: Zusammenschluss der bestehenden bzw. in Planung befindlichen PV-Anlagen auf Wohnhäusern bzw. landwirtschaftlichen Lagerhallen 5. EEG Sinabelkirchen: Kooperation zwischen Marktgemeinde Sinabelkirchen und Sport- und Kulturhallen KG. Standorte: Gemeindeamt Sinabelkirchen, VS und NMS Sinabelkirchen. Sport- und Kulturhalle und Siniwelt Bade- und Freizeitpark <p>Im nächsten Schritt erfolgte die Abklärung des organisatorischen und rechtlichen Rahmens für die identifizierten erneuerbaren Energiegemeinschaften.</p> <p>Danach erfolgte die Aufbereitung und Verteilung von bestehenden Informationen, Dokumenten und Musterverträgen für die Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften (auf Basis der bestehenden Quellen, wie z. B. der Koordinationsstelle des Klimafonds).</p> <p>Schließlich erfolgen auch flankierende Beratungen für Interessierte von erneuerbaren Energiegemeinschaften.</p> <p>Auch erfolgte eine entsprechende Informationsvermittlung über erneuerbare Energiegemeinschaften über Facebook und Website.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 3 potenzielle erneuerbare Energiegemeinschaften erhoben: 5 erhoben • Mindestens 10 Beratungen für Interessierte von erneuerbaren Energiegemeinschaften durchgeführt: Mehr als 10 durchgeführt. • 6 Informationsaussendungen über erneuerbare Energiegemeinschaften: Bereits in ersten Hälfte erreicht, Weiterforcierung auch in der zweiten Hälfte.

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Einführung der Energiebuchhaltung in öffentlichen Gebäuden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Maßnahme zielt darauf aus, dass bei mehreren Gebäuden oder Anlagen in den Gemeinden die Energiebuchhaltung eingeführt wird. Im Zuge der Maßnahme wird durch ständige Auswertung der Ergebnisse ein Optimierungspotential entstehen. Diese Optimierungen sollen individuell in die Energiebuchhaltungen einfließen und so eine stetige Verbesserung der Energiebuchhaltung bei den einzelnen Gebäuden und Anlagen bewirken.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der Gebäude begonnen • Aufzeichnung gestartet • Evaluierungstreffen für Optimierungen organisiert
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In einem ersten Schritt erfolgte die Abklärung der Gebäude, Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten für die EBH.</p> <p>Danach erfolgte die Einschulung der Verantwortlichen und der Beginn der Auswertungen und Aufzeichnungen für die EBH. Es wurden die jährlichen Werte erhoben und in Tabellen aufgelistet und die Überführung in den EBO Online-Energiebericht erfolgte. Der Kontakt erfolgte über die Bauämter der jeweiligen Gemeinden. Die Ergebnisse wurden in der letzten Berichtsperiode im Frühjahr 2023 den Gemeinderäten vorgelegt.</p> <p>Schließlich wurden die Ergebnisse für eine Ergebnispräsentation mit den Verantwortlichen der Gebäude und Gemeinden aufbereitet, welche dann der Öffentlichkeit präsentiert worden sind.</p> <p>Flankierend wurden Optimierungsmaßnahmen abgeleitet, wobei in jeder Gemeinde 2 entsprechende Maßnahme abgeleitet werden konnte (insbesondere hinsichtlich Energieeinsparungen bzw. Sanierungsmaßnahmen).</p> <p>In der zweiten Projekthälfte ist dann eine Öffentlichkeitsarbeit über die erzielten Ergebnisse durchgeführt worden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Bei mindestens 8 Gebäuden / Anlagen die Energiebuchhaltung eingeführt: Erfüllt • Mindestens 2 Optimierungsmaßnahmen je Gemeinde ableiten: 2 Maßnahme je Gemeinde abgeleitet • 3 Aussendungen über die KEM-Kanäle: Erfüllt

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Klimaschutzorientiertes Bauen, Sanieren und Wohnen samt ökologischer Baustoffe in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit der Maßnahme soll das Thema klimaschutzorientierte Bauen, Sanieren und Wohnen in der Region forciert werden und die Umsetzung mit einer Bauherrenmappe erleichtert werden. Zusätzlich soll auf das Verwenden ökologischer Baustoffe informiert werden. Im Zuge der Maßnahme sollen auch Ölkessel getauscht werden, um die bestehenden Bauten ökologischer zu machen. Um die Öffentlichkeit zu erreichen und langfristig Wissen zu vermitteln, sollen Beratungen und Sprechtag durchgeföhrt werden. Die KEM-Kanäle sollen auch zur Informationsvermittlung genutzt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Erste Informationsaussendung über die KEM Kanäle • Erstellen der Bauherrenmappe begonnen • Absprache mit den Rauchfangkehrern und Installateuren • Erstellung eines Ölkesseltauschkonzepts und Forcierung bei der Bevölkerung begonnen • Organisation der Beratungen abgeschlossen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Zum Start dieser Maßnahme erfolgte die Aufbereitung von bestehenden Informationen und Förderungen über klimaschutzorientiertes und effizientes Bauen, Sanieren und Wohnen sowie ökologische Baustoffe, damit eine entsprechende KEM-spezifische Bauherrenmappe erstellt werden kann. Die Bauherrenmappe liegt in den Informationsständen der Gemeindeämter auf und wird der Bevölkerung zum Download auf www.top3zukunftsregion.at angeboten.</p> <p>Flankierend wurde ein Ölkesseltausch in Kooperation mit den Rauchfangkehrern und Installateuren forciert, wobei diese Aktivität auch in der zweiten Projekthälfte entsprechend weiter umgesetzt wurde.</p> <p>Zudem ist ausgearbeitet worden, wie Bauberatungen bzw. Sprechtag für das Lukrieren von bestimmten Gemeindeförderungen eingeföhrt und umgesetzt werden können. Ab dem nächsten Budgetjahr gibt es dann zweckgebundene Gemeindeförderungen.</p> <p>Schließlich wurden sehr erfolgreiche Stromsparberatungen durchgeföhrt. Auf Facebook sowie auf der Website wurden Tipps zum Thema Energiesparmaßnahmen veröffentlicht. Angesprochen wurden damit die gesamte Bevölkerung.</p> <p>Auch erfolgte die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung über ein klimaschutzorientiertes Bauen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Bauherrenmappe über Informationen und Förderungen des klimaschutzorientierten Bauens, Sanieren und Wohnens, sowie der Verwendung ökologischer Baustoffe vorhanden: Vorhanden • 20 Ölkessel in der Region getauscht: Erreicht • Mind. 20 Bau- und Stromsparberatungen bzw. Sprechtag durchgeföhrt: Erreicht • Mind. 3 Informationsvermittlungen an Bevölkerung: 3 durchgeföhrt

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Heizungsoptimierung in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Ziele der Maßnahme sind sehr umfangreich und beziehen sich vor allem auf den privaten Bereich. So sollen Umwälzpumpen und Thermostatköpfe getauscht werden und hydraulische Ausgleiche und Dämmmaßnahmen durchgeführt werden. Um ein Bewusstsein innerhalb der Bevölkerung zu schaffen, sollen Haushalte zusätzlich Informationen zu Heizungsoptimierungen erhalten und bei Bedarf beraten werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Erreichte Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absprache mit den lokalen Installateuren und Planern abgeschlossen • Untersuchung aller Gemeindeobjekte begonnen • Mit dem Tausch der Umwälzpumpen und Thermostatköpfe sowie dem hydraulischen Abgleichen wurde gestartet • Start der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die erste Aktivität dieser Maßnahme ist das Forcieren des Tausches von Umwälzpumpen und die Durchführung von hydraulischen Abgleichen samt einem Thermostatkopf-Tausch gemeinsam mit den Installateuren und Planern. Die Information erfolgte mit der intensiven Zusammenarbeit mit den Bauämtern der Gemeinden. Informationsmaterial von den ortsansässigen Installateuren wurde angeboten.</p> <p>Im nächsten Schritt erfolgten Untersuchungen aller Gemeindeobjekte hinsichtlich Heizungsoptimierungen.</p> <p>Schließlich wurden auch Dämmmaßnahmen für Radiatoren und Kältebrücken gemeinsam mit den Installateuren und Planern forciert.</p> <p>Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit konnten bereits mehr als 300 Haushalte hinsichtlich einer Heizungsoptimierung in der TOP 3 Zukunftsregion erreicht werden. Vor allem in der zweiten Projekthälfte konnten dann etliche Beratungen durchgeführt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 300 Haushalte hinsichtlich einer Heizungsoptimierung informiert: Erreicht • Mindestens 30 Personen hinsichtlich einer Heizungsoptimierung beraten: 30 beraten • Alle Gemeindeobjekte hinsichtlich Heizungsoptimierungen untersucht: Untersuchung abgeschlossen

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Maßnahmen zur Reduktion des Leerstands in der TOP 3 Zukunftsregion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Ziel der Maßnahme ist klar: Es sollen Ideen gefunden werden, wie man die Leerstände in der Region nutzen kann. Zu Beginn soll eine Leerstandanalyse die aktuelle Situation in der KEM aufbereiten, danach sollen in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung Ideen gefunden werden. Die Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung allgemein über das Thema informieren und die aktuellen Vorgänge beschreiben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Analyse des Leerstandes • Aufbereitung der Daten und Ausschreiben des Ideenwettbewerbs • Evaluierung aller Ideen und Ausarbeitung der besten begonnen • Einbeziehen der Expertenmeinungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit der Analyse und Aufbereitung des Leerstandes in der KEM wurde erfolgreich durchgeführt, diese Analyse ist zur weiteren Verwendung vorhanden.</p> <p>Es erfolgte daher die Verteilung der Analyseergebnisse und anschließend wurde ein Ideenwettbewerb organisiert und durchgeführt.</p> <p>Es folgte die Auswahl der besten Ideen durch die Steuerungsgruppe und eine Verkündung der GewinnerInnen.</p> <p>Auch wurden Ideen zur Reduktion des Leerstandes gemeinsam mit Experten und der Steuerungsgruppe ausgearbeitet.</p> <p>Schließlich wurden die Ergebnisse über die Leerstands-Nutzungsideen aufbereitet und verbreitet.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Leerstandsanalyse vorhanden: Vorhanden • 1 Ideenwettbewerb über den Leerstand durchgeführt: Durchgeführt • Mind. 6 Nutzungsideen über 6 Leerstände vorhanden: Vorhanden • Mind. 6 Aussendungen über den Leerstand über die verschiedenen KEM-Kanäle durchgeführt: Mehr als 6 durchgeführt

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Gestaltung einer Geocaching-Radrunde als Beitrag zur TOP 3 Zukunftsregion Radfahroffensive

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: TOP 3 Zukunftsregion

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Die Geocaching-Radrunde schließt im Norden an die Wanderwege vom Vulkanland – den Spuren der Vulkane an. Einfache Holzbänke bieten immer wieder die Möglichkeit zu rasten oder einfach die Aussicht zu genießen. Der Blick ins Vulkanland im Süden, von weitem die ungarische Tiefebene im Osten oder im Nordwesten auf den Schöckel machen den Weg zum Erlebnis und sollen das Radeln in der KEM ankurbeln. Diesen abwechslungsreichen Weg kann man das ganze Jahr benutzen. Er bleibt immer erlebnisreich, ist für Groß und Klein geeignet und erschließt immer wieder den Reichtum der Oststeirischen Landschaft.

Projektkategorie:

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

X **Mobilität:**

Öff. Verkehr; E-Mobilität; X Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson: KEM Manager

Name: DI Josef Gerstmann

E-Mail: info@top3zukunftsregion.at

Tel.: 0664 / 53 37 345

Weblink: Modellregion: <https://www.top3zukunftsregion.at/kem/geocaching/>

Persönliches Statement des Modellregions-Managers:

Die Errichtung dieses neuen Radweges in der Oststeiermark, Einholung der Erlaubnisse zur Benutzung der Grundstücke durch die Eigentümer samt Versicherung über die Landesversicherung, die Festlegung der Geocachingpunkte, die Aufstellung von 16 Bänken an interessanten Plätzen und die Markierung des Weges war ein sehr aufwendiger, aber sehr erlebnisreicher Prozess. Oftmalige Begehungen und Wegfindung machten die Schönheit des eigenen Lebensraumes wieder einmal eindrucklich bewusst.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Festlegung eines Radweges in der Oststeiermark der zum Radfahren einlädt und der durch die Möglichkeiten von Rundblicken an exponierten Stellen die Schönheit der Oststeiermark vermittelt. Bewusstseinsbildung über die Qualität des eigenen Lebensraumes.

Ablauf des Projekts:

Projektbeginn war Herbst 2021 durch erste Begehung. Wiederholte Begehungen (in Summe 15) samt Gespräche mit den Grundstücksbesitzern. Aufnahme des Weges. Aufstellung von 16 Bänken. Abschluss von Verträgen mit den Grundstücksbesitzern samt Versicherung über die Landesversicherungspolize. Wegweiser montieren. Neuinstallierung der Geocaching – Punkte. Die zukünftige Pflege des Weges erfolgt durch Mitarbeiter der Marktgemeinde Sinabelkirchen. Gesamtzeit zur Erstellung des Weges: ca. 2 Jahre.

Kosten:

Gesamte Beschilderung + Infotafel: 7.455,60 incl. 20% Mwst.

40% Anteil der Marktgemeinde Sinabelkirchen: 2.982,00 € incl. Mwst.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Da es sich um ein Bewusstseinsbildungsprojekt handelt, können direkte THG-Einsparungen nicht errechnet werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch diese Maßnahme ein wesentlicher Beitrag zum Radfahren in der KEM erfolgte und dadurch eine klimaschutzorientierte Veränderung des Modal Split unterstützt wird.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Der Weg wurde bisher in Gemeindezeitungen vorgestellt und bisher von allen Bevölkerungsgruppen und „Geocachern“ gut genutzt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Besonders gut gelaufen ist die Abstimmung mit den Grundstücksbesitzer:innen und der Landesversicherungsmöglichkeit. Ohne Gespräche mit den Besitzer:innen und Aufklärungen können die Vorurteile für einen solchen Weg nicht beseitigt werden. Daher braucht es Akteure vor Ort, welche die Besitzer:innen gut kennen und Vertrauen schaffen.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.top3zukunftsregion.at/kem/geocaching/>